

1 Rosmarin

(Aus des Knaben Wunderhorn)

Gehend

Johannes Brahms (1833-1897)

Sopran

1. Es wollt die Jung - frau früh auf - stehn, wollt in des Va - ters
 2. Es sollt ihr Hoch - zeits - kränz - lein sein: "Dem fei - nen Knab, dem
 3. Sie ging im Grü - nen her und hin, statt Rös - lein fand sie
 4. Sie ging im Gar - ten her und hin, statt Rös - lein brach sie

Alt

1. Es wollt die Jung - frau früh auf - stehn, wollt in des Va - ters
 2. Es sollt ihr Hoch - zeits - kränz - lein sein: "Dem fei - nen Knab, dem
 3. Sie ging im Grü - nen her und hin, statt Rös - lein fand sie
 4. Sie ging im Gar - ten her und hin, statt Rös - lein brach sie

Tenor

8

1. Es wollt die Jung - frau früh auf - stehn, wollt in des Va - ters
 2. Es sollt ihr Hoch - zeits - kränz - lein sein: "Dem fei - nen Knab, dem
 3. Sie ging im Grü - nen her und hin, statt Rös - lein fand sie
 4. Sie ging im Gar - ten her und hin, statt Rös - lein brach sie

Baß

1. Es wollt die Jung - frau früh auf - stehn, wollt in des Va - ters
 2. Es sollt ihr Hoch - zeits - kränz - lein sein: "Dem fei - nen Knab, dem
 3. Sie ging im Grü - nen her und hin, statt Rös - lein fand sie
 4. Sie ging im Gar - ten her und hin, statt Rös - lein brach sie

4

S *dolce*

Gar - ten gehn. Rot Rös - lein wollt sie bre - chen ab, da - von wollt sie sich
 Kna - ben mein. Ihr Rös - lein rot, ich brech euch ab, da - von will ich mir
 Ros - ma - rin: "So bist du, mein Ge - treu - er, hin! Kein Rös - lein ist zu
 Ros - ma - rin: "Das nimm du, mein Ge - treu - er, hin! Lieg bei dir un - ter

A *dolce*

Gar - ten gehn. Rot Rös - lein wollt sie bre - chen ab, da - von wollt sie sich
 Kna - ben mein. Ihr Rös - lein rot, ich brech euch ab, da - von will ich mir
 Ros - ma - rin: "So bist du, mein Ge - treu - er, hin! Kein Rös - lein ist zu
 Ros - ma - rin: "Das nimm du, mein Ge - treu - er, hin! Lieg bei dir un - ter

T *dolce*

8

Gar - ten gehn. Rot Rös - lein wollt sie bre - chen ab, da - von wollt
 Kna - ben mein. Ihr Rös - lein rot, ich brech euch ab, da - von will
 Ros - ma - rin: "So bist du, mein Ge - treu - er, hin! Kein Rös - lein
 Ros - ma - rin: "Das nimm du, mein Ge - treu - er, hin! Lieg bei dir

B *dolce*

Gar - ten gehn. Rot Rös - lein wollt sie bre - chen ab, da - von wollt
 Kna - ben mein. Ihr Rös - lein rot, ich brech euch ab, da - von will
 Ros - ma - rin: "So bist du, mein Ge - treu - er, hin! Kein Rös - lein
 Ros - ma - rin: "Das nimm du, mein Ge - treu - er, hin! Lieg bei dir

Johannes Brahms: Rosmarin, Nr. 1 (aus: Sieben Lieder, op. 62)

7

S

ma chen, ein Krän ze lein wohl schön.
 win den, ein Krän ze lein so schön."
 fin den, kein Krän ze lein so schön."
 Lin den, mein To ten kränz - lein schön."

A

ma chen, ein Krän - ze - lein wohl schön.
 win den, ein Krän - ze - lein so schön."
 fin den, kein Krän - ze - lein so schön."
 Lin den, mein To - ten - kränz - lein schön."

T

8 sie sich ma chen ein Krän - ze - lein so schön.
 ich mir win den ein Krän - ze - lein so schön."
 ist zu fin den, kein Krän - ze - lein so schön."
 un - ter Lin den, mein To - ten - kränz - lein schön."

B

sie sich ma chen ein Krän - ze - lein so schön.
 ich mir win den ein Krän - ze - lein so schön."
 ist zu fin den, kein Krän - ze - lein so schön."
 un - ter Lin den, mein To - ten - kränz - lein schön."

p